

Der Wald als Raum der Verwandlung

Wer	Dr. Pia Mayer-Gampe	Am Beispiel des Waldes sollen Nachhaltigkeit und natürliche Kreisläufe entdeckt werden. Die gedankliche Übertragung auf andere Bereiche des menschlichen Lebens, nicht zuletzt dem Wirtschaften, soll aufgedeckt und Maßnahmen erkennbar werden.
Wann	Donnerstag, 23. 7. 2015	
	13:30 bis 15:00 Uhr	
Wo	Muschel	
Teilnehmerzahl	Egal	
Voraussetzung zur Teilnahme	Teilnehmer müssen wissen, was ein Wald ist	

Zur Vortragenden:

Ich bin Forstwissenschaftlerin und arbeite seit meinem Staatsexamen 1983 als freie Autorin. 1989/90 hielt ich mich in Bhutan auf und beschäftigte mich mit tibetischem Buddhismus und Fragen der Entwicklungshilfe. Nach meiner Rückkehr promovierte ich im Fach Forstpolitik und Forstgeschichte mit dem Thema: Das Symbol des Waldes in Märchen und Mythen. Weil ich im Rahmen dieser Arbeit die Wälder der Märchen gleichsam kartierte, stieß ich auf den „Märchenglobus“.

Mit Unterstützung eines Mathematikers (Prof. Heinrich Steinlein) war es mir möglich, eine topologische Beschreibung zu erstellen. Diese Beschreibung und ihre Interpretation veröffentlichte ich 2002 unter dem Titel „Wälder und Wege“. 2010 erscheint nun die Neufassung unter dem Titel „Das goldene Ei“ beim Riemann-Verlag.

Des Weiteren publizierte ich Artikel zu forstpolitischen Themen.

Außerdem führe ich inkognito ein belletristisches Dasein

Merke (besonders im Internet): "Einem Menschen, der nichts zu verbergen hat, kann man nicht trauen." (Zitat Dr. Schworbel)